

Presse-Info

12. November 2012

16 junge Leute starten ihr duales Studium

Erstsemester werden bei StudiumPlus in Frankenberg begrüßt

Frankenberg. 16 Erstsemester haben zum Wintersemester 2012/2013 ihr Studium in der Außenstelle von StudiumPlus, den dualen Studiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), aufgenommen. Die jungen Frauen und Männer haben sich für den Studiengang Ingenieurwesen entschieden, sieben in der Fachrichtung Elektrotechnik, sechs in der Fachrichtung Kälte- und Klimatechnik und drei in der Fachrichtung Maschinenbau. Die dualen Studiengänge der THM haben ihren Standort in Wetzlar und an vier Außenstellen, zu denen Frankenberg gehört. Mit den Erstsemestern sind in Frankenberg nun 62 Studierende eingeschrieben. Insgesamt hat StudiumPlus 1027 Studierende. 512 Unternehmen sind die Partner auf Seiten der Wirtschaft.

Bei der feierlichen Begrüßung der Erstsemester zeigte sich Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin von StudiumPlus, begeistert über die gute Entwicklung der Außenstelle, die 2009 eröffnet wurde. „Sie haben sich für ein sehr praxisorientiertes Studium entschieden“, wandte sie sich an die Erstsemester, „und das zusammen mit einem Unternehmen, das sie unterstützt.“ Intensive Unterstützung werde jeder einzelne Student auch von den Professoren bekommen – „Bislang 1100 Absolventen stehen bei StudiumPlus nur knapp 100 gegenüber, die das Studium nicht beendet haben.“

Seitens der Unternehmen begrüßte Georg Glade die Studienanfänger. Der Leiter für Personalentwicklung und Ausbildung bei den Viessmann Werken betonte, wie wichtig es sei, jungen Menschen eine bedarfsgerechte und hochwertige akademische Ausbildung anzubieten, um sie in der Region zu halten. Die Investition in Nachwuchsführungskräfte sei angesichts der demografischen Entwicklung immens wichtig – Viessmann beschäftige derzeit 75 dual Studierende, aber auch kleinere Unternehmen könnten von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg, Dr. Reinhard Kubat, freute sich über jeden einzelnen der Erstsemester als einen, der der Region erhalten bleibt, statt in ein Ballungszentrum zu ziehen. Das duale Studium in kleinen Gruppen jenseits überfüllter Hörsäle werde sicher dafür sorgen, dass dieser Entschluss nicht bereut werde. Frankenburgs Bürgermeister Rüdiger Heß erklärte, die Erstsemester seien der Beweis dafür, wie gut StudiumPlus als Teil der größten hessischen Fachhochschule in Frankenberg angekommen sei.

Einen Beitrag zu einer guten Studienzeit leisten wollen auch die Studierenden, die schon das erste Jahr hinter sich gebracht haben. Manuel Lenz und Muneeb Ahmad, beide Studierende im dritten Semester, begrüßten ihre neuen Kommilitonen herzlich und sicherten ihnen zu, ihnen getreu des Leitbilds von StudiumPlus jederzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.